

[Resnikow reagierte auf Shoygus Aussage über die "schmutzige Bombe"](#)

24.10.2022

Die Falschinformation, dass die Ukraine angeblich eine „schmutzige Bombe“ einsetzen wird, ist Ausdruck der Gewohnheit des Kremls, ein Opfer einer Aggression im Voraus seines eigenen Verbrechens zu beschuldigen. Dies erklärte Verteidigungsminister Olexij Resnikow am Sonntag, den 23. Oktober, auf Facebook.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Falschinformation, dass die Ukraine angeblich eine „schmutzige Bombe“ einsetzen wird, ist Ausdruck der Gewohnheit des Kremls, ein Opfer einer Aggression im Voraus seines eigenen Verbrechens zu beschuldigen. Dies erklärte Verteidigungsminister Olexij Resnikow am Sonntag, den 23. Oktober, auf Facebook.

Ihm zufolge ist die Information über die „schmutzige Bombe“ eine Illustration des Sprichworts „Der Hut eines Diebes brennt“.

Der Beamte erinnerte daran, dass Russland seit langem offen mit dem Einsatz von Atomwaffen gedroht hat. Außerdem provozierte es absichtlich eine Katastrophe im Kernkraftwerk Tschernobyl.

Derzeit erpresst Moskau die Welt mit einer Katastrophe im Kernkraftwerk Saporischschja und bedroht die übrigen ukrainischen Atomanlagen mit Raketen.

Resnikow betonte, dass die beste Antwort auf die russischen Unterstellungen darin bestehen sollte, den Druck auf das Terrorregime des Kremls zu erhöhen und der Ukraine aktiv zu helfen.

Der Leiter des ukrainischen Verteidigungsministeriums sagte, dass „es selbst theoretisch unmöglich ist, sich vorzustellen, dass die Ukraine in der Lage ist, etwas zu tun, was eine langfristige Verseuchung unseres Landes verursachen könnte“. Er bedankte sich auch bei den Partnern, „die dieses gefährliche russische Geschwätz angemessen wahrnehmen“.

Wie wir bereits berichtet haben, hat Pentagon-Chef Lloyd Austin im Laufe des Tages nicht nur mit Resnikow, sondern auch mit Sergej Schoigu telefoniert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 238

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.